



NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold)

Disziplin:
„Führungsverfahren“
Beispiel 12

Abbildungsmuster Leistungsabzeichen
NÖ (Niederösterreich) Feuerwehr



Aufgabe A Brandeinsatz

Bsp 12

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Dorf“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Baurichtlinien des ÖBfV/NÖLFV entsprechen, ausgerüstet:

- 1 HLF 2
- 1 HLF 1

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

- FF B – Markt: 1 HLF 2
1 MTF

- FF C – Dorf: 1 HLF 1

2

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Beurteilung der Lage
- Amtsarzt verständigen
- Errichten der Einsatzleitstelle
- Abschnittsachbearbeiter für Atemschutz verständigen
- Brandursache ermitteln
- Lagefeststellung
- Wasserentnahmestellen erkunden und beurteilen
- Befehl an den GKDTen HLF 2 der FF B-Markt erteilen
- Erfassen des Auftrages und Befehlsüberwachung durchführen
- Vor- und Nachteile der Einsatzmöglichkeiten beurteilen

5

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Information durch Bezirksalarmzentrale: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt.

Zimmerbrand im Erdgeschoss eines mehrgeschossigen Wohnhauses Kremserstraße 21

Der Besitzer ist anwesend, laut seiner Aussage sind keine Personen oder Tiere im Haus.

Leichter bis mäßiger Wind

Polizei und Rettung anwesend

Wasserentnahmestellen:

- Überflurhydrant Kremserstraße 18 ca. 90m entfernt
- Unterflurhydrant Wienerstraße 30 ca. 240m entfernt
- Löschteich in der Wienerstraße ca. 400m entfernt

6



7

Am Bewerbstag werden alle oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 15:45 Uhr zu einem Brandeinsatz in A-Dorf, Kremserstraße 21 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 15:51 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

3

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 1,5 km entfernten Einsatzort treffen können:

- Absetzen der Ausrückmeldung
- Anforderung von Medienvertretern
- Auf ordnungsgemäße Einsatzbekleidung achten
- Mannschaft auf Einsatz vorbereiten
- Einsatzsofortmeldung verfassen und absetzen lassen
- Einteilung der Einsatzstelle in 4 Einsatzabschnitte
- Melder mit der Organisation von Betriebsmitteln beauftragen
- Brandursachenermittler alarmieren
- Bürgermeister verständigen
- Statiker anfordern

4

3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- Explosionsgefahr
- Behinderung durch Fragen des Hausbesitzers
- Brandausbreitung auf das Obergeschoß bzw. Nachbargebäude
- Keine Ortskenntnisse im Einsatzobjekt
- Braundrauchbelastung für die Umwelt
- Brandausbreitung auf den Schuppen
- Behinderung der Einsatzkräfte durch Platzmangel
- Gefahr für Tiere im Haus

8

4) Sie entschließen sich folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr **A-Dorf**
(wozu?) **Brandausbreitung verhindern, Brandbekämpfung, Errichtung Atemschutzsammelplatz**
- Verständigung eines Statikers
- Einsatzleitung bei Haus Kremserstraße 8 errichten
- Wasserwerfer aufbauen und Außenangriff starten
- Übergreifen des Brandes auf Obergeschoss bzw. Nachbarobjekte verhindern
- Errichtung Atemschutzsammelplatz bei Haus Kremserstraße 5
- Schadstoffmessungen zur Beurteilung der Gefahr für die Nachbarn
- Evakuierung Haus Kremserstraße 6
- Einvernehmen mit Polizei und Rettung herstellen
- Einsatz weiterer Feuerwehren
FF B-Dorf (wozu?) **Ausbreitung verhindern, Brandbekämpfung**
FF C-Markt (wozu?) **Reserve.**

9

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- eine Weisung
- eine Einsatzanforderung
- einen mündlichen Bescheid
- eine Einsatzsofortmeldung
- einen Befehl
- eine Dienstanweisung
- eine Einsatzanforderung
- eine Einsatzbesprechung
- einen Angriffsbefehl
- eine Entschlussbekanntgabe

10

6) Befehl an die GRKDT der FF **A-Dorf**

1. LAGE:

Schadenslage:
Zimmerbrand Kremserstraße 21, keine Personen oder Tiere im Haus, Ausbreitungsgefahr auf Obergeschoß und Nachbarobjekte

Eigene Lage:
HLF 2 und HLF 1 mit 17 Mitgliedern, FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt, Polizei und Rettung vor Ort.

Allgemeine Lage:
Leichter bis mäßiger Wind

2. ENTSCHLUSS:

Brandausbreitung auf Obergeschoß und Nachbarobjekte verhindern, Brandbekämpfung durchführen, Sicherstellung der Löschwasserversorgung

11

3. DURCHFÜHRUNG:

HLF 2 verhindert Brandausbreitung auf das Obergeschoß und Nachbarobjekte, Wasserentnahmestelle Überflurhydrant Kremserstraße 18 ca. 90m entfernt.

HLF 1 errichtet Einsatzleitung bei Haus Kremserstraße 8, stellt Einvernehmen mit Polizei und Rettung her, errichtet Atemschutzsammelplatz bei Haus Kremserstraße 5.

12

4. VERSORGUNG:

Atemschutzsammelplatz bei Haus Kremserstraße 5, Verpflegung und Betriebsmittel über EL im HLF 1 A-Dorf bei Haus Kremserstraße 8

5. VERBINDUNG :

Einsatzleitung ist HLF 1 A-Dorf bei Haus Kremserstraße 8 Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt

**Wiederholen !
Durchführen !**

13

Gruppenkommandant des HLF 2 der FF A-Dorf meldet:

„Trotz Lösch- und Sicherungsmaßnahmen hat das Feuer auf das 1. Obergeschoss übergegriffen.“

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Einsatz eines Wasserwerfers
- Anforderung des BFKDTen zur Übergabe der Einsatzleitung
- Kombiniertes Löschangriff mit Schaum und Pulver
- Einsatz der inzwischen eingetroffenen FF C-Dorf
- Alarmierung von mind. 2 Drehleitern zwecks Brandbekämpfung von oben
- Befehl „Alle Mann zurück!“
- Einsatz von weiteren ATS-Trupps zur Brandbekämpfung des 1. Stocks und Nebenräume
- Abschnittsalarm über BAZ auslösen lassen
- Großtanklöschfahrzeuge anfordern

15

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

- Einrückmeldung absetzen

- Einsatzbereitschaft herstellen

- Hygienemaßnahmen

- Einsatznachbesprechung

16



Aufgabe B Technischer Einsatz

Bsp 12

Sie sind Mitglied der Feuerwehr „A-Stadt“ und als Zugskommandant eingeteilt.

Ihre Feuerwehr ist mit folgenden Fahrzeugen, die den Baurichtlinien des ÖBFV/NÖLFV entsprechen, ausgerüstet:

- 1 HLF 2
- 1 VRF
- 1 MTF

Weiters sind in unmittelbarer Nähe weitere den Baurichtlinien entsprechend ausgerüstete Einsatzfahrzeuge stationiert:

- FF B – Markt: 1 HLF 3
- 1 KDOF
- FF C – Dorf: 1 HLF 1
- 1 MTF

17

Am Bewerbungstag werden die oben angeführten Feuerwehren durch eine Bezirksalarmzentrale um 21.55 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung in der Gartenstraße 15 alarmiert.

Als Sie im Feuerwehrhaus eintreffen sind bereits einige Mitglieder Ihrer Feuerwehr anwesend. Insgesamt treffen 17 Mitglieder aufgrund der Alarmierung ein.

Aufgrund Ihrer Funktion sind Sie bei diesem Einsatz Einsatzleiter.

Um 22.03 Uhr rückt die Feuerwehr mit allen Fahrzeugen zum Einsatz aus.

18

1) Kreuzen Sie 3 Maßnahmen bzw. Anordnungen an, die Sie vor oder auf der Fahrt zum ca. 2,3 km entfernten Einsatzort treffen können.

- Festlegung der Wirk- und Sicherheitszone
- Entwicklungs- und Angriffsbefehl erteilen
- Bereitstellungsräume für die Reservekräfte festlegen
- Mannschaft auf den Einsatz vorbereiten
- Ausrückmeldung an die BAZ absetzen
- Wasserrechtsbehörde verständigen
- Mannschaft auf die Einsatzfahrzeuge zu- und aufteilen
- Pressedienst des BFK verständigen
- Einsatzsofortmeldung absetzen lassen
- Verpflegung und Betriebsmittel organisieren lassen

19

2) Was ist Ihre erste Tätigkeit als Einsatzleiter nach dem Eintreffen am Einsatzort?

- Errichten der Einsatzleitstelle
- Einsatzbefehl an FF B-Markt geben
- Sicherstellung der Personalien der Unfallbeteiligten
- Lageführung und Einsatzdokumentation
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Lagefeststellung
- Umsetzung des Entschlusses und des Planes der Durchführung
- Erkundung einer Umleitungsmöglichkeit des Straßenverkehrs
- Formular „technische Hilfeleistung“ ausfüllen
- Umsetzung der eigenen Absicht anordnen

20

Sie haben folgende Lage festgestellt:

Information durch BAZ: FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt. Verkehrsunfall mit 2 PKW
LKW konnte Auffahrunfall verhindern, kam aber von der Straße ab und droht umzustürzen, sonst unbeschädigt, Lenker unverletzt.
Polizei und Rettung vor Ort
mäßiges Verkehrsaufkommen und unübersichtliche Kuppe
Linker PKW:
- Liegt auf Dach im Straßengraben, Fahrer eingeklemmt,
- Betriebsmittel fließen aus
Rechter PKW:
- Fahrer: Schnittverletzungen, ansprechbar, konnte sich selbst befreien, geschockt
- Betriebsmittel laufen aus
Beide PKW nicht fahrbereit

21



22

3) Stellen Sie fest, worin die größte Gefahr nach Ihrer Erkundung liegt?

- PKW droht zu explodieren
- Rettung ist noch nicht vor Ort
- Verletzungsrisiko der Einsatzkräfte bei der Menschenrettung
- Zustand der eingeklemmten und verletzten Personen
- Ausbreitungsgefahr durch Folgeunfälle wegen unübersichtlicher Straße
- Verunreinigung des Kanalsystems durch austretende Betriebsmittel
- Behinderung bei der Menschenrettung durch Schaulustige
- Rutschgefahr durch einsetzenden Regen

23

4) Sie entschließen sich, folgende Maßnahmen zu setzen:

- Einsatz der Feuerwehr **A-Stadt** (wozu?) **Absichern, Brandschutz, Menschenrettung, Verletztenbetreuung, Beleuchtung, Flüssigkeiten binden**
- Versicherungsvertreter verständigen
- Kranfirma mit der Bergung der Fahrzeuge beauftragen
- Rettung/Betreuung der Personen
- Einvernehmen mit der Exekutive und Rettung herstellen
- Verkehrssachverständigen über BAZ alarmieren
- Auffangen und Binden der Flüssigkeiten
- Einsatzleitung bei Gartenstraße Nr. 14 errichten
- Umleitungsmöglichkeit für den Straßenverkehr erkunden
- Einsatz zusätzlicher Feuerwehren FF B-Markt (wozu?) **Fahrzeugbergung, Freimachen Verkehrswege**
- FF C-Dorf (wozu?) **Reserve**

24

5) Zur Umsetzung Ihres Entschlusses geben Sie als Einsatzleiter:

- einen Auftrag
- eine Einsatzsofortmeldung
- einen Einsatzbericht
- eine Weisung
- eine Einsatzmeldung
- eine Dienstanweisung
- einen Befehl
- ein Einsatzgespräch
- einen Einsatzbescheid
- eine Einsatzbesprechung

25

6) Befehl an die Gruppenkommandanten der FF A-Stadt
1. LAGE:

-Schadenslage: Verkehrsunfall mit 2 PKW, Lenker im Graben eingeklemmt,
2. Lenker ansprechbar, Schnittverletzungen, geschockt beide Fahrzeuge nicht fahrbereit, Betriebsmittel fließen aus. LKW droht umzustürzen
-Eigene Lage: HLF 2 und VRF mit 17 Mitgliedern, FF B-Markt und C-Dorf ausgerückt, Polizei und Rettung vor Ort
- Allgemeine Lage: Einsetzende Dunkelheit

2. ENTSCHLUSS:

Absicherung der Einsatzstelle, Schonende Menschenrettung, Verletztenbetreuung, Brandschutz u. Beleuchtung aufbauen, Sichern LKW, Fahrzeugbergung, Freimachen der Verkehrswege, Auffangen und Binden der Betriebsmittel

26

3. DURCHFÜHRUNG:

HLF 3 sichert Einsatzstelle ab, sichert LKW gegen Umfallen, baut Brandschutz und die Beleuchtung auf.

VRF: führt Menschenrettung beim PKW im Graben durch und stellt Einvernehmen mit Rettung her

MTF errichtet Einsatzleitung bei Gartenstraße 54, betreut den geschockten Unfallenker im rechten PKW, Binden und Auffangen der Betriebsmittel, Herstellen des Einvernehmens mit Polizei

Fahrzeugbergungen werden nach der Menschenrettung gesondert befohlen

27

4. VERSORGUNG:

Im Bedarfsfalle bei der EL im MTF A-Stadt bei Gartenstraße 14

5. VERBINDUNG :

EL ist MTF A-Stadt bei Gartenstraße 14, Funkverbindung Sprechgruppe FW-ZT-Haupt

**Wiederholen !
Durchführen !**

28

Der GKDT FF B-Markt meldet Ihnen, dass sich im Staubereich ein weiterer Unfall ereignet hat. 1 Fahrzeuglenker eingeklemmt, die Fahrzeuge sind nicht fahrbereit.

7) Sie führen eine neuerliche Lagefeststellung durch und fassen folgenden Entschluss:

Kreuzen Sie aus den folgenden Möglichkeiten jene 2 Maßnahmen an, die Sie als Einsatzleiter zuerst anordnen müssen:

- Straßenmeisterei verständigen
- Bezirksverwaltungsbehörde umgehend verständigen
- Landeschemiker anfordern
- Nachgekommene FF C-Dorf mit diesem Einsatz beauftragen
- Einsatz abrechnen, Mannschaft bei den Fahrzeugen sammeln lassen und Informationen an diese weitergeben
- Bezirksfeuerwehrkommandanten alarmieren
- Alarmierung einer weiteren Feuerwehr mit technischer Ausrüstung
- Abschnittsalarm auslösen lassen
- Technischen Zug des KHD anfordern und Einsatz übergeben
- Absperrbereich auf 500m erweitern

30

8) Welche Maßnahmen sind unmittelbar nach dem Einrücken in das Feuerwehrhaus zu setzen? Führen Sie mindestens 2 Antworten an:

- Einrückmeldung absetzen**
- Einsatzbereitschaft herstellen**
- Hygienemaßnahmen**
- Einsatznachbesprechung**

31